

VORWORT

von Günther Liepert

Das Berichtsjahr 2022/23 war zum einen geprägt von der Corona-Pandemie und zum anderen von den Erkrankungen unserer beiden Arbeitskreisleiter Elisabeth Eichinger-Fuchs und Erich Steiner, so dass kaum Exkursionen und keine Wanderungen durchgeführt werden konnten.



Anlässlich der Buchvorstellung stellten sich der Fotografin Elisabeth Eichinger-Fuchs Bürgermeister Franz-Josef Sauer, Klaus Göbel, Sponsor Herbert Hofmann, Günther Liepert und Josef Grodel.

Die erste größere Veranstaltung im Herbst war die Buchvorstellung beim ‚Brückenbäck‘. Josef Grodel gelang es wie in den letzten Jahrzehnten in launiger Weise den potenziellen Lesern Lust auf das Jahrbuch 2022, unserem 33., zu wecken. Neun spannende

Geschichten von drei Autoren (Klaus Göbel, Elmar Heil und Günther Liepert) auf 252 Seiten konnten wir unseren Lesern präsentieren. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, geschichtsinteressierte Menschen zu finden, die sich die Mühe machen, Heimatforschung zu betreiben. Gesponsert wurde dieses Jahrbuch von der Firma elfra, Elke und Frank Lang aus Schwebenried, und der Firma Kfz-Hofmann, Herbert Hofmann, aus Gänheim. Das diesjährige Jahrbuch unterstützt das Forstunternehmen Reith, Dietmar Reith, aus Heugrumbach. Da es sich im letzten Jahr um eine Jubiläumsausgabe handelte, entschied der Vorstand, dieses Jahrbuch den Mitgliedern kostenlos als Jahresgabe auszuhändigen. Bürgermeister Franz Josef Sauer bedankte sich anlässlich der Vorstellung und konstatierte, dass so manche Parallele zur Jetztzeit gefunden werden könne. Dabei seien die Herausforderungen von damals durch Beharrlichkeit, Zusammenhalt und Durchhaltevermögen bewältigt worden. Das sollte Hoffnung machen, dass auch die jetzigen Themen in der Stadtgemeinschaft einen guten Ausgang finden werden.

Bedingt durch die Corona-Pandemie kam es auch zu einer Papierknappheit in Deutschland, insbesondere bei den hochwertigen Papieren. Dies bedingte durchwegs höhere Preise, denen sich auch der Heimatkundeverein nicht entziehen konnte. So klagte u.a. die Oetinger-Verlagsgruppe, die zu den größten deutschen Kinder- und Jugendbuchverlagen zählt, dass sie nicht wisse, wann sie welches Papier bekäme. Sie reservierten Papiermengen im Voraus und produzierten schon mal in Teilmengen. Mit ähnlichen Problemen kämpfte auch unsere Druckerei in Mainz.

Unter der Leitung von Elisabeth Eichinger-Fuchs fuhren Mitglieder und Freunde des Heimatkundevereins im November zum ‚Meininger Staatstheater‘, um die Romantische Oper in drei Aufzügen ‚Der fliegende Holländer‘ anzusehen. Der gelungenen



Im schönen Jugendstiltheater in Meiningen präsentierten sich die Arnsteiner Teilnehmer (Foto Elisabeth Eichinger-Fuchs)

Aufführung des im Stil des Neoklassizismus erbauten Theaters gingen ein Besuch im Meininger Weihnachtsmarkt und ein gemeinsames Essen im Gasthaus ‚Henneberger‘ voraus. ‚Es war ein genussvoller Theatertag‘ resümierten die zwanzig Mitreisenden und waren von der Aufführung sehr begeistert.

Schon den vierten Band seiner heimatgeschichtlichen Forschungen konnte Erich Füller im Dezember im Bücholder Sportheim vorstellen. Auf insgesamt 450 Seiten wies der Autor sämtliche Bücholder - einschließlich der Sachserhöfer - Häuser seit dem Jahr 1777 akribisch nach. Jahrelang durchforstete Erich Füller im Staats- und im Diözesanarchiv die vorhandenen Akten nach Bücholder Anwesen. Ein gelungenes Nachschlagewerk für Bücholder und weitere Heimatforscher.



Erich Füller bei seiner Rede über sein neues Buch (Foto Günther Liepert)

Bei der Verleihung der Goldenen Verdienstnadel des Landkreises stellten sich dem Fotografen Dominik Zeißner Bürgermeister Franz-Josef Sauer, Peter Fuchs, Erich Füller, Landrätin Sabine Sitter, Stadtrat Notker Wolf



Für seine hervorragende Leistung mit den vier Heimatbüchern als auch für sein großes Engagement in der Theatergruppe, die unser Bücholder Mitglied Erich Füller 1982 ins Leben rief und in der er viele Jahre selbst großartig auftrat, erhielt er von der Landrätin Sabine Sitter die goldene Verdienstmedaille des Landkreises

Main-Spessart. Auch die Autoren des Jahrbuches greifen immer gerne auf das Wissen des Mitglieds Füller zurück.

Die Erstellung des ‚Adventsbüchle‘ durch die Stadt Arnstein unterstützten auch Mitglieder des Heimatkundevereins.

Der Heimatkunde-Verein freute sich, dass Christoph Kropp Ende Juni ein neues Heimatbuch veröffentlichte. Im ‚Schwarzen Adler‘ in Binsfeld stellte er sein Werk ‚Binsfeld. Ein Dorf und seine Schule. 1782-1969‘ vor, das sehr wohlgefällig angenommen wurde.

Eine wenig schöne Aufgabe hatte Vorsitzender Günther Liepert im Mai wahrzunehmen, als er am Grab von Josef Oberst eine kurze Laudatio zu halten hatte. Seit 30 Jahren unterhielt der Bücholder die Leser unseres Jahrbuches mit seinen netten, nachdenklichen und lustigen Gedichten, die immer viel Anklang fanden.



Josef Oberst (Foto Thomas Stamm)

Gäste aus der Partnerstadt Lubniany waren im Mai anlässlich des Bürgerfestes zu Besuch in Arnstein. Um ihnen unsere Stadt ein wenig näher zu bringen, erhielten sie vom Heimatkundeverein das Buch ‚Mit der Stadtmaus durch Arnstein‘ geschenkt. Hier können die Gäste Arnstein auf leichte Art bebildert nacherleben.



*Besuch aus Lubniany
(Foto Nathine Willert)*



*Elisabeth Eichinger Fuchs
signiert die Kinderbücher des
Heimatkunde-Vereins für die
Besucher aus Lubniany
(Foto Günther Liepert)*

Auch im Berichtsjahr war der Heimatkunde-Verein wieder wöchentlich – manchmal nicht nur einmal – mit Artikeln in der Wernatal-Zeitung vertreten. So gab es Serien über das Pfründner-Spital, den Kindergarten, den Badesee, den Botanischen Garten usw. In

der Jubiläumsausgabe waren gleich fünf Artikel des Heimatkunde-Vereins über verschiedene Bereiche der Stadt zu lesen. Enthalten war in dieser Ausgabe auch ein Quiz über verschiedene Arnsteiner Häuser in alten Ansichten, die es herauszufinden galt. Nur zwei Leser konnten alle Fotografien richtig zuordnen. Sie erhielten hierfür von der Wernatal-Zeitung eine Anzahl von Stadttälern.

Bürgermeister Franz-Josef Sauer ließ es sich im Juni nicht nehmen, Elisabeth Eichinger-Fuchs für die Herausgabe des Kinderbuches ‚Mit der Stadtmaus durch Arnstein‘ zu würdigen. Das Buch, das schon in der zweiten Auflage erschien, ist auch ein ‚Renner‘, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene, die sich an der Geschichte Arnsteins und vor allem an den netten Zeichnungen erfreuen. Der Illustratorin ein herzliches Dankeschön; schade, dass sie nicht genannt werden möchte.

*Bürgermeister Franz-Josef
Sauer würdigte die Leistung
von Elisabeth Eichinger-
Fuchs für ihre jahrelangen
Stadtführungen
(Foto Andreas Burgold)*



Sauer bedankte sich auch für Elisabeths Bereitschaft, regelmäßig Besuchergruppen durch Arnstein zu führen und ihnen die zahlreichen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt zu zeigen. Neben ihr nimmt diese Aufgabe auch Altbürgermeister Roland Metz mit viel Engagement wahr. Den beiden Mitgliedern vielen Dank für ihre Tatkraft.



*Eine Stadtführung
mit der Stadtmaus
(Foto Elisabeth
Eichinger-Fuchs)*

Am 22. Juni fand eine der wichtigsten Mitgliederversammlungen der letzten Jahre statt: Der bisherige Vorsitzende Günther Liepert stellte aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung. Als neuer erster Vorsitzender wurde Josef Grodel gewählt. Er war Gründungsmitglied des Vereins und arbeitete seit dem ersten Jahrbuch als Layouter an den nun 34 Jahrbüchern mit. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde Marc Schenk in seinem Amt bestätigt und für Erich Steiner wurde das Neumitglied Richard Kestler von den Mitgliedern ebenfalls einstimmig gewählt. Kassenprüfer blieben Karl Michel und Alfred Schmitt.

Bei seinem Rechenschaftsbericht konnte Liepert auf ein fast ausgeglichenes Ergebnis im Jahr 2022 hinweisen, obwohl das Jahrbuch an die Mitglieder kostenlos abgegeben wurde. Auch das Bankguthaben, das bei der VR-Bank Main-Rhön unterhalten wird, reicht für die nächsten Jahre zur Herausgabe der Jahrbücher oder zur Finanzierung sonstiger Maßnahmen.

Bei seiner Abschiedsrede dankte Günther Liepert seinen Mitstreitern in den 33 Jahren, denen es zu verdanken ist, dass der Heimatkunde-Verein eine große Wertschätzung in Arnstein und



*Vorstand und Arbeitskreisleiter des Heimatkunde-Vereins:
Vorstandsmitglied Marc Schenk, AK-Leiterin Margot Wolf,
Vorsitzender Josef Grodel, Ex-Vorsitzender Günther Liepert,
Kassenprüfer Karl Michl, AK-Leiterin Elisabeth Eichinger-Fuchs,
Kassenprüfer Alfred Schmitt und AK-Leiter Hans-Bernd Weinand*

Umgebung erfährt. Besonders pries er das Engagement der früheren Vorstandsmitglieder Rosl Steinheuer, Elisabeth Eichinger-Fuchs, Heidi Henning und Dr. Claudia Schneider-Koglin, sowie der Arbeitskreismitglieder Margot Wolf, Willi Albert und Hans-Bernd Weinand. Besonders würdigte Günther Liepert die Tatkraft von Altbürgermeister Roland Metz, der den Verein in vielen Bereichen seit der Gründung intensiv unterstützte. Ein weiterer Dank wurde dem ebenfalls aus Altersgründen aus dem Vorstand ausscheidenden und dem seit zwölf Jahren als Leiter des Arbeitskreises ‚Wanderwege‘ fungierenden Erich Steiner ausgesprochen.

Unser langjähriges Mitglied, der verstorbene Valentin Schwab, wurde im Frühjahr 2023 im Würzburger Kulturspeicher durch eine Retrospektive gewürdigt. Der Heimatkundeverein hat seine



VALENTIN SCHWAB
EINE RETROSPEKTIVE

Mitglieder auf die Ausstellung aufmerksam gemacht und intensiv zum Besuch eingeladen. Besonders erfreulich war, dass dazu ein umfangreicher Ausstellungskatalog erschien.

Der Ausstellungskatalog zur Retrospektive von Valentin Schwab im Würzburger Kulturspeicher

Bei einem Besuch in Alfeld in Niedersachsen konnte der bisherige Vorsitzende lesen, dass sich der dortige Heimatkundeverein aufgelöst hat. Grund war das nicht vorhandene Interesse der Mitglieder, aus ihren Reihen einen Vorstand zu bilden. Deshalb muss dem neuen Vorstand umso mehr Dank ausgesprochen werden, dass er sich den Mühen unterzieht, für die nächsten Jahre die Geschicke des Vereins zu lenken. Günther Liepert versprach dem neuen Vorstand, sich auch künftig als Arbeitskreisleiter für den Bereich ‚Veröffentlichungen‘ zur Verfügung zu stellen und an den künftigen Jahrbüchern fleißig mitzuwirken.

Arnstein, im Juli 2023